

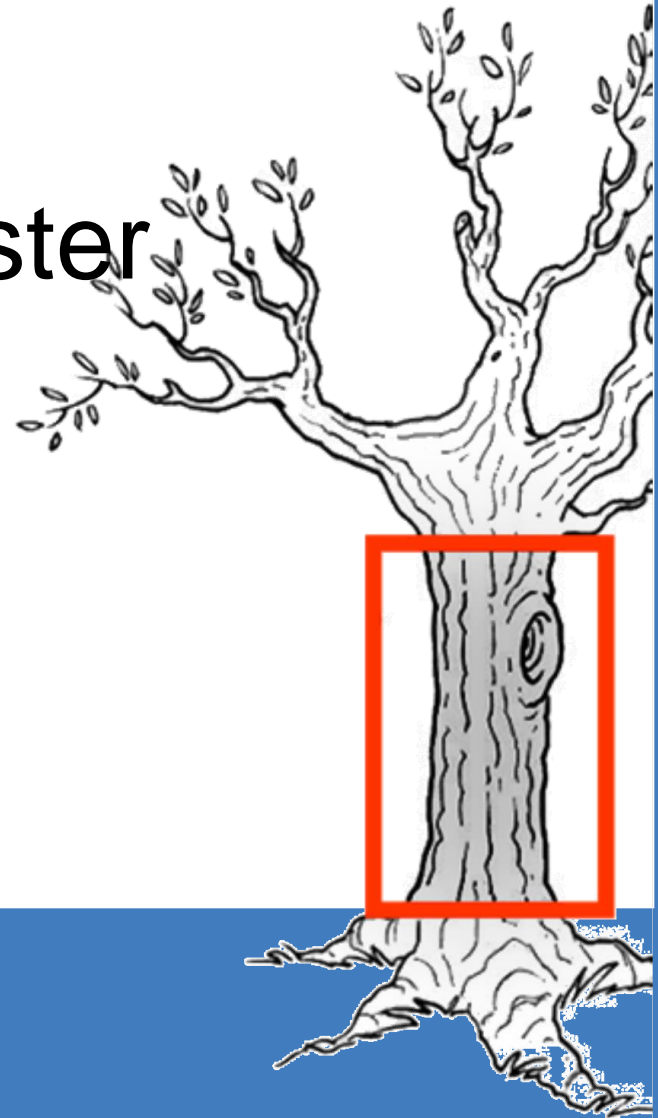


Marktstammdatenregister

2. Meilenstein

Datenauswahl

25. November 2015





Bericht über den Stand des MaStR

- Detailkonzept
- Nummernkonzept
- Erläuterungen: Beispiele für Registrierungsprozess

Vorstellung und Diskussion der Konsultationsbeiträge

- Eingegangene Stellungnahmen
- zusätzliche Daten
- Vertraulichkeit
- Pflichtfelder

Nächste Schritte

- Weiteres Vorgehen

Bericht über den Stand des MaStR



Das MaStR ist im Zeitplan

- Software und Hosting sind ausgeschrieben
 - Umfassender Anforderungskatalog
 - Angebotsfrist endet in Kürze; Auswahlentscheidung noch in diesem Jahr möglich
 - Realisierung zum 1.1.2017
 - Ausgestaltung ist offen für Entscheidungen der Konsultation und der Politik
- Arbeit am Nummernkonzept ist weitgehend abgeschlossen
- Konsultation des 1. Meilensteins erbrachte wertvolle Erkenntnisse
- Erfassung Bestandsanlagen
 - Kein Start mit „leerem“ Register
 - VNB-Abfrage zu EE-Anlagen wird ausgewertet
 - VNB- Abfrage zu konv. Anlagen gesetzgeberisch vorbereitet



Wie angekündigt...

- Detailkonzept mit ausführlicher Beschreibung des MaStR veröffentlicht.
- Darin wurden Anregungen aus der Konsultation berücksichtigt. U.a.:
 - „Zeitstempel“
 - Nutzbarkeit auf Basis anderer Nummern
- Darin sind einige Fragen gestellt, zu denen bisher nur wenige Antworten eingegangen sind:
 - Behördliche Verwendungen des MaStR
 - Verifikationsverfahren für Marktakteure und für „große“ Anlagen
 - Verifikationsgrenzen für „große“ Anlagen (> 10 MW?)
 - Welcher Netzbetreiber erfüllt die MaStR-Funktionen, wenn die Anlagen an Kundenanlagen oder geschlossene Verteilernetze angeschlossen sind?



Ziele des Nummernkonzepts

- Breite Nutzbarkeit für möglichst viele Anwendungsfälle
- Nutzung des MaStR ohne ausufernde Anzahl von Nummern und ohne Detailwissen über die jeweils angesprochene Marktrolle
- Eindeutige Zuordenbarkeit zu BDEW- und DVGW-Nummern

Überarbeitete Fassung (Oktober 2015)

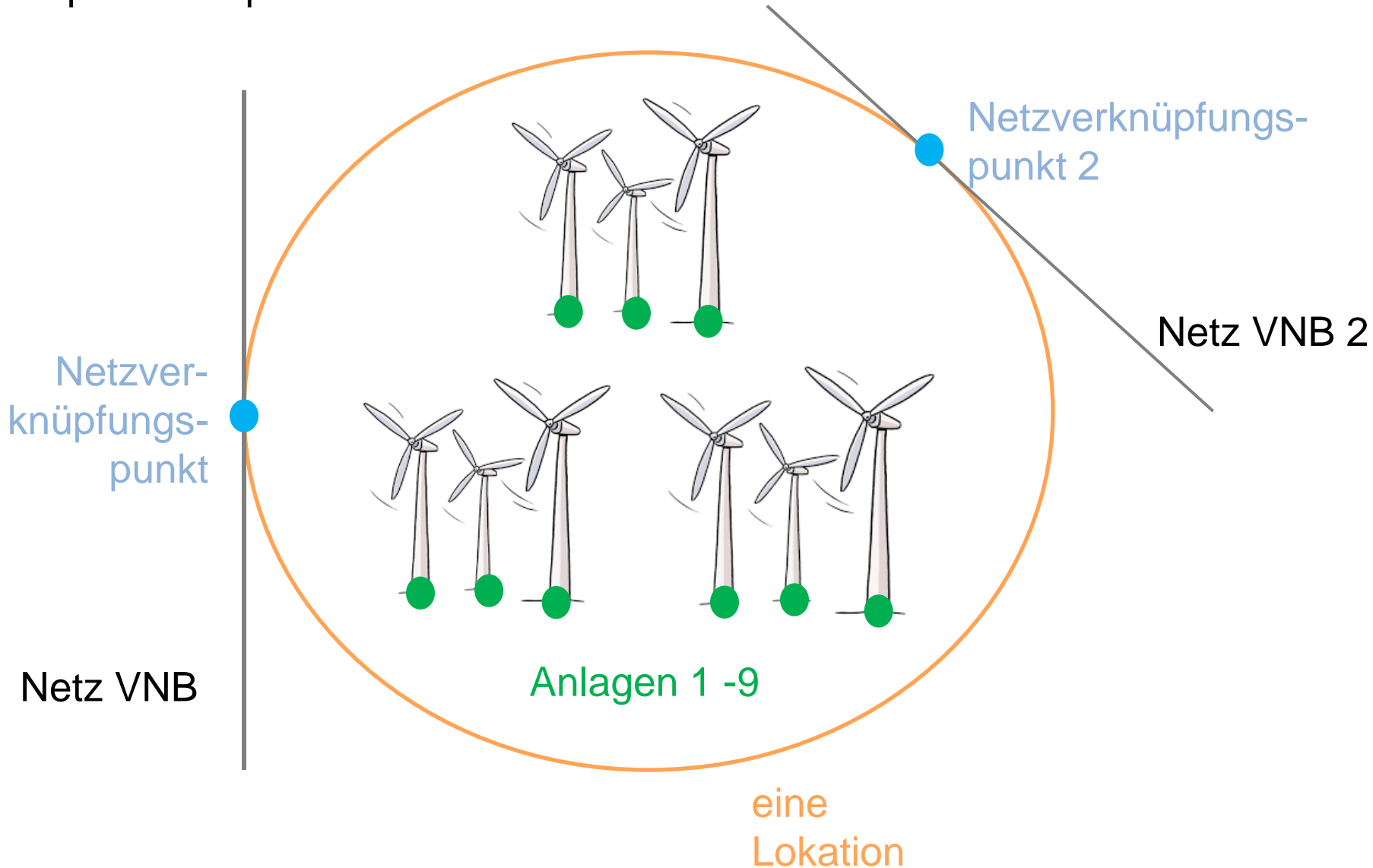
- Umfassender Abgleich mit BDEW und DVGW
 - Freiheitsgrade / Wahlmöglichkeiten gestrichen
 - Detaillierungsgrad angeglichen
 - Hinweise aufgrund von Erfahrungen aufgenommen
 - Begrifflichkeiten angepasst: „Marktrolle“ \leftrightarrow „Marktfunktion“, „Anlagenpark“ \rightarrow „Lokation“
- Markttrollen-Differenzierung durch Suffixe ermöglicht.
- Vereinheitlichte Begrifflichkeiten (u.a. spartenübergreifend Strom-Gas)

Weitere Überarbeitung aufgrund der Konsultationsbeiträge

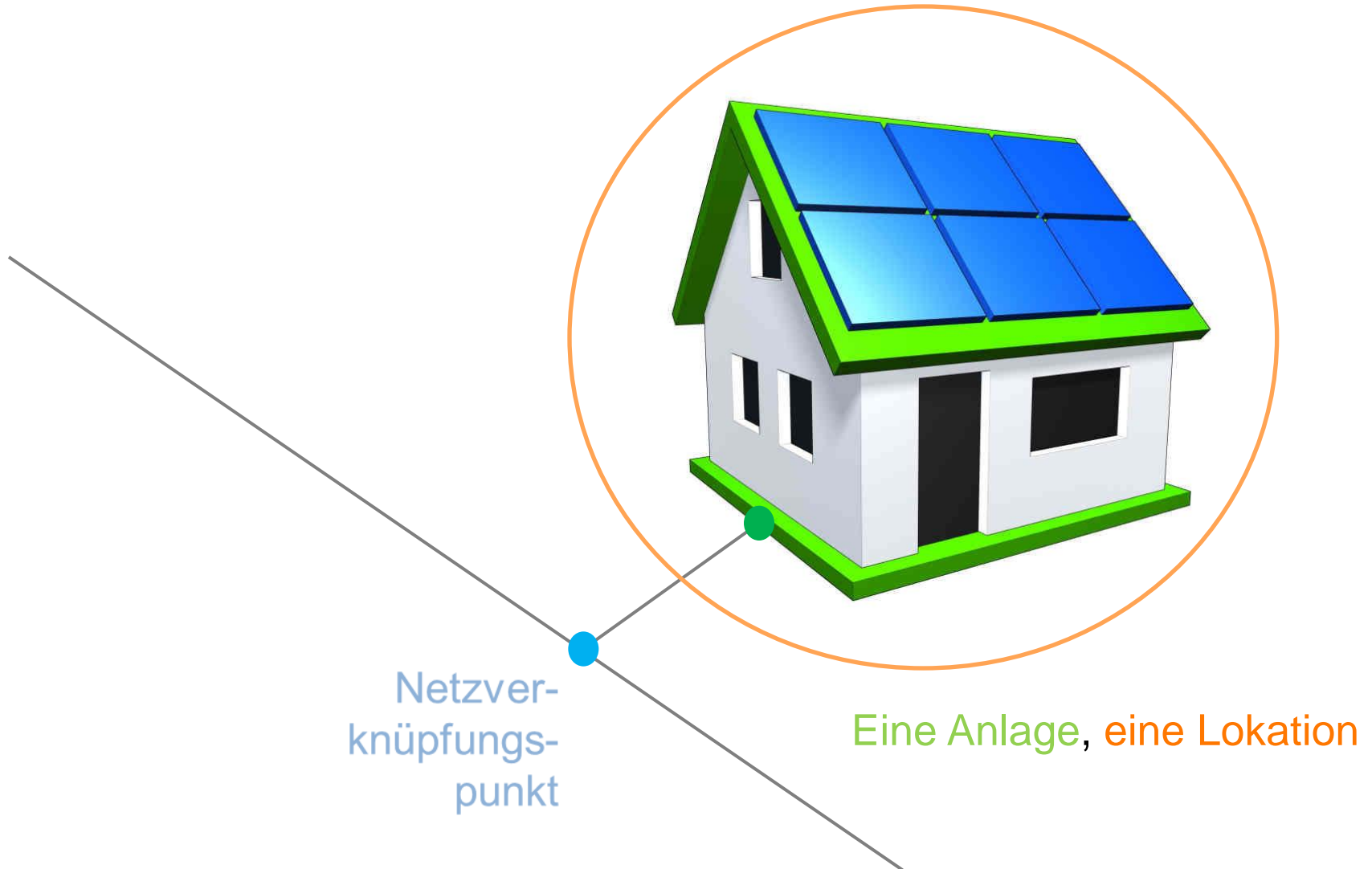


Anlage	Kennung	Kommentar
Stromerzeugungslokation	SEL	Zusammenfassung einer oder mehrerer Stromerzeugungsanlagen, z.B. Windpark, konventionelles Kraftwerk mit mehreren Generatoren
Stromverbrauchslokation	SVL	Zusammenfassung einer oder mehrerer Stromverbrauchsanlagen, einzelne Stromverbrauchsanlagen werden nicht erfasst
Stromerzeugungsanlage	SEA	Bei Stromerzeugungsanlagen sind weitere Kriterien zur Differenzierung erforderlich, z.B. Energieträger, Technologien, Größenklassen
Stromladesäulen	SLS	(Verordnung vom Kabinett beschlossen)
Gaserzeugungslokation	GEL	Zusammenfassung einer oder mehrerer Gaserzeugungsanlagen
Gasverbrauchslokation	GVL	Zusammenfassung einer oder mehrerer Gasverbrauchsanlagen, einzelne Gasverbrauchsanlagen werden nicht erfasst
Gaserzeugungsanlage	GEA	Bei Gaserzeugungsanlagen sind weitere Kriterien zur Differenzierung erforderlich, z.B. Gasqualität, Erdgas/ Biomethan

Beispiel: Windpark

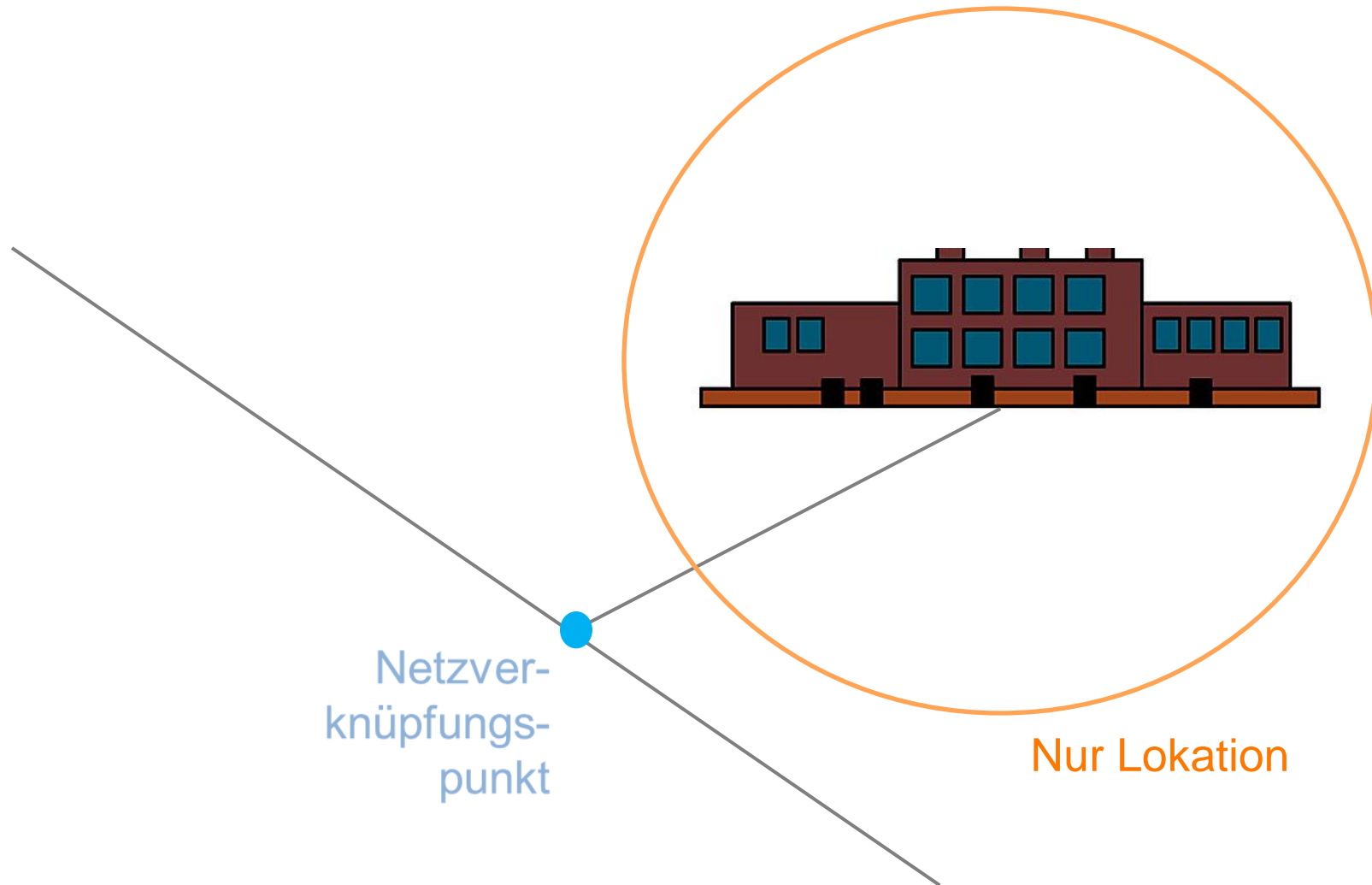


Beispiel: PV-Anlage





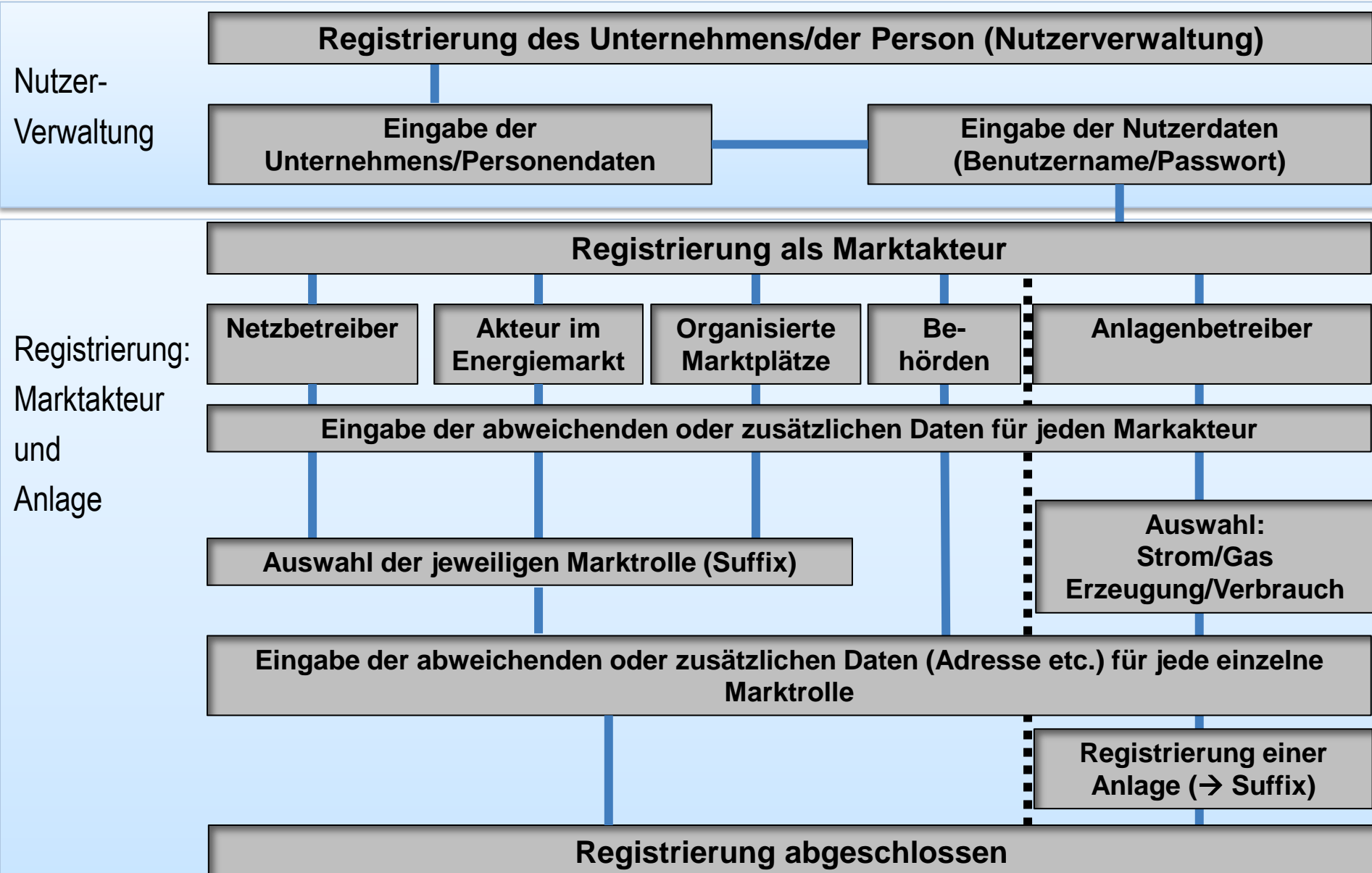
Beispiel: Industrieunternehmen

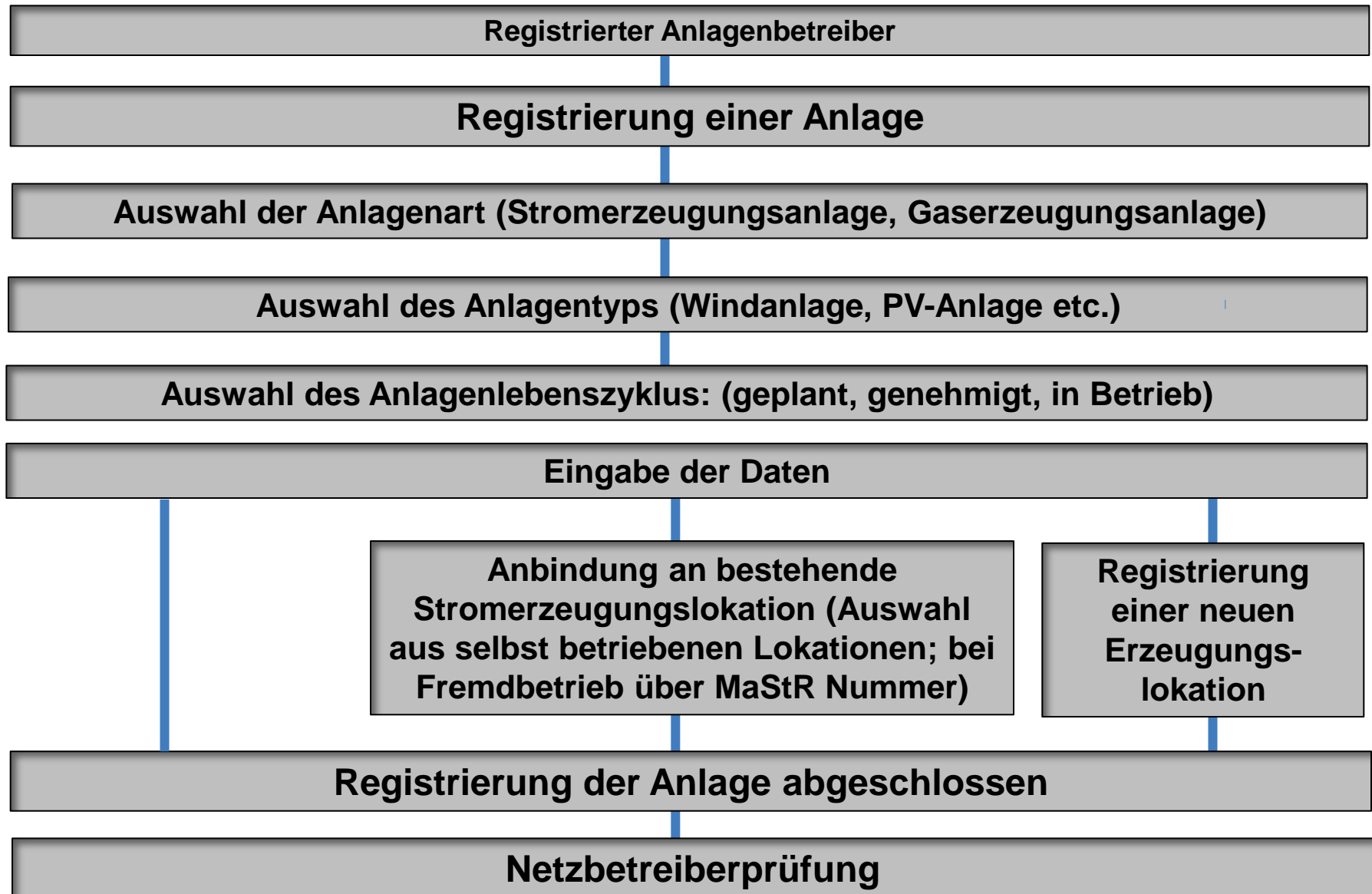


Nummernkonzept für Marktakteure



Marktfunktion	Kennung	Marktrolle	Suffix	Kommentar
Netzbetreiber	NBR			Stromnetzbetreiber
		Übertragungsnetzbetreiber	SUN	
		Stromnetzbetreiber	SNB	Umfasst auch Bahnstromnetzbetreiber und die ÜNB in ihrer Funktion als Anschlussnetzbetreiber
		Betreiber von geschlossenen Verteilernetzen (Strom)	SGV	
		Bilanzkreisverantwortlicher (Strom)	SBV	Die Kombination NBR...SBV ist nur für Netzbetreiberbilanzkreise verwendbar.
		Bilanzkreisordinator (Strom)	SBK	
		Messstellenbetreiber (Strom)	SMB	
		Messdienstleister (Strom)	SMD	
		Fernleitungsnetzbetreiber (Gas)	GFN	
		Marktgebietsverantwortliche (Gas)	GMV	Marktgebietsverantwortliche sind hier eingruppiert obwohl sie kein Netz betreiben, sondern nur Funktionen wahrnehmen, die im Strombereich von ÜNB wahrgenommen werden.
		Gasnetzbetreiber	GNB	Umfasst auch die FNB in ihrer Funktion als Anschlussnetzbetreiber
		Betreiber vorgelagerter Rohrleitungsnetze (Gas)	GVR	
		Bilanzkreisverantwortlicher (Gas)	GBV	Die Kombination NBR...GBV ist nur für Netzbetreiberbilanzkreise verwendbar.
		Bilanzkreisordinator (Gas)	GBK	
		Messstellenbetreiber (Gas)	GMB	
		Messdienstleister (Gas)	GMD	
Anlagenbetreiber	ABR			
		Betreiber einer Stromerzeugungslokation	SEL	
		Betreiber einer Stromverbrauchslokation	SVL	
		Betreiber einer Stromerzeugungsanlage	SEA	
		Betreiber einer Stromladesäule	SLS	
		Betreiber einer Gaserzeugungslokation	GEL	
		Betreiber einer Gasverbrauchslokation	GVL	
		Betreiber einer Gaserzeugungsanlage	GEA	
Akteur im Energiemarkt	AEM			
		Bilanzkreisverantwortlicher (Strom)	SBV	
		Messstellenbetreiber (Strom)	SMB	
		Messdienstleister (Strom)	SMD	
		Stromlieferant	SLT	
		Direktvermarktungsunternehmen (Strom)	SDV	
		Stromgroßhändler	SGH	
		Stromeigenversorger	SEV	
		Bilanzkreisverantwortlicher (Gas)	GBV	
		Messstellenbetreiber (Gas)	GMB	
		Messdienstleister (Gas)	GMD	
		Gaslieferant	GLT	
		Gasgroßhändler	GGH	
		Speichernutzer (Gas)	GSN	
Organisierte Marktplätze	OMP			
		CAO, CASC	CAO	Central Allocation Office/ Capacity Allocating Service Company
		Börse	BOR	
		OTC-Plattform	OTC	
		Betreiber einer Buchungsplattform für Kapazitäten	BPK	Unterscheidung: Transport und Commodity
		Betreiber einer Buchungsplattform für Gasspeicher	BPG	
Behörden	BEH			Generelle Kennung für alle Behörden (EU, Bund, Land)
				BMWi, BMUB, BMF, Landesenergieministerien, Hauptzollämter, BNetzA, Landesregulierungsbehörden, BKartA, BAFA, UBA, DStatIS, statistische Landesämter, BLE, BfN, Landesnaturschutzbehörden, BImA, ACER, Genehmigungsbehörden etc.
Sonstige	SON			
		energiewirtschaftlicher Verband	EWV	BDEW, VKU, AGFW, DVGW, VDE etc.
		energiewirtschaftliche Institution	EWI	Clearingstelle, Schlichtungsstelle, AGEESat, Forschungseinrichtungen
		Dienstleister	DLE	
		Sonstige	SON	





Beispiel 1: Marktakteur Anlagenbetreiber (für Erzeugungsanlagen)

- Die Registrierung als Anlagenbetreiber ist im Vorgriff auf die spätere Registrierung einer Anlage oder einer Lokation möglich. Als Anlagenbetreiber wird jedoch nur sichtbar geführt, wer eine Anlage registriert hat.
- Dazu sind die entsprechenden Pflichtfelder auszufüllen.
 - Adressdaten
 - Zuweisung der Marktrolle („Betreiber einer Stromerzeugungsanlage“) → Vergabe des Suffix „SEA“
- Eine Überprüfung durch die QS findet bei Anlagenbetreibern erst implizit bei Registrierung von Anlagen > 10 MW statt.
- Beim Ausfüllen werden Verifikations-E-Mails versendet und Captcha-Buchstaben abgefragt. → ABR12345678907

Beispiel 2: Windpark

- Im **Planungsstadium** werden die Anlagen von einem zuvor registrierten Anlagenbetreiber im MaStR angelegt. → SEA12345678903
 - Die meisten Angaben sind freiwillig. Sie können aber z.B. bei der Beantragung von Genehmigungen notwendig sein.
- Die Eintragung der **BlmschG-Genehmigung** ist verpflichtend. Bei Angabe aller Pflichtfelder ändert sich der Status auf „genehmigt“.
- Die Registrierung der **Inbetriebnahme** ist ebenfalls verpflichtend. Statusänderung auf „in Betrieb“ und Versand der Bestätigung erfolgt...
 - ... wenn alle Pflichtfelder ausgefüllt sind und
 - ... wenn die Anlage einer Lokation zugeordnet ist.
- **Lokationen** können unabhängig von Anlagen registriert werden; sie können von einem anderen Marktakteur betrieben werden. → SEL12345678905
 - Bei Lokationen, denen Anlagen von insgesamt mehr als 10 MW zugeordnet werden, erfolgt eine Plausibilitätsprüfung durch die QS.
- Nach der Inbetriebnahme erfolgt die **Netzbetreiberprüfung**.



Beispiel 3: kleine private KWK-Anlage

- Registrierung von Marktakteur, Anlage und Lokation erfolgen in einem durchgehenden, vereinfachten Verfahren. Typischerweise erfolgt sie zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme.
- Die Maskenfolge leitet von der Registrierung des Marktakteurs (ABR) unmittelbar auf die Maske zur Erfassung der Daten von Lokation und Anlage weiter.
- Vom MaStR werden alle drei Nummern vergeben:
 - ABR (Anlagenbetreiber)
 - SEL (Stromerzeugungslokation)
 - SEA (Stromerzeugungsanlage)
- Die ABR- und die SEA-Nummer werden gut sichtbar mitgeteilt; die SEL-Nummer kommt ins Kleingedruckte; sie spielt erst bei der Anlagenerweiterung eine Rolle.
- Die Registrierungsbestätigung wird versendet und die Netzbetreiberprüfung wird angestoßen.

Beispiel 4: neuer Netzbetreiber

- Ein Netzbetreiber bekommt nach der Angabe aller Pflichtangaben eine NBR-Nummer.
- Der Netzbetreiber wird in der Regel mehrere Marktrollen ausüben z.B.: Stromnetzbetreiber, Bilanzkreisverantwortlicher, Messstellenbetreiber. Für diese Rollen kann er abweichende Daten eingeben.
- Bevor der Netzbetreiber im MaStR sichtbar wird, erfolgt eine Verifikation durch die QS.
- Sofern der neue Netzbetreiber bestehende Stromerzeugungsanlagen „übernimmt“, wird dies vom MaStR technisch unterstützt.
 - Auflistung der umzuhängenden Anlagen und Lokationen
 - Korrektur der Angaben in der Lokation
 - Neuzuteilung der Freigabe vertraulicher Daten
- Der neue Netzbetreiber wird in den Masken des MaStR auswählbar.
- Für die Marktkommunikation sind die Suffixe erforderlich.

Vorstellung und Diskussion der Konsultationsbeiträge des 2. Meilensteins

Insgesamt sind 18 Stellungnahmen eingegangen

- Divergierende Meinungen zum Thema Vertraulichkeit und Pflichtfelder
 - Veröffentlichung von Geodaten
 - Verpflichtende Angaben bei der Genehmigung
 - etc.
- Erläuterungs- und Definitionsbedarf insbesondere der Begriffe „Anlage“ und „Lokation“
- Individuelle Anforderungen zur Datenhistorie und zu Zeitscheiben
- Definition der Größe, ab der Verbrauchslokationen registriert werden
- Viele Konsultationsteilnehmer bieten bilaterale Gespräche an



Über 100 zusätzliche Stammdaten wurden von den Konsultationsteilnehmern in die Excel-Dokumente eingetragen. Beispiele:

Daten für das Energieinformationsnetz:

- W-Code, Anteil Direktvermarktung (Stammdatum?), Bilanzkreiszuordnung (Stammdatum?), „Displayname“

Zusätzliche Nummern als Stammdaten:

- EIC-Codes, ACER-Codes, andere Register (welche?)

Biomasse und Biogas:

- Art der Einsatzstoffe, Höchstbemessungsleistung...

Speicher:

- Anbindung an Anlage im MaStR abbilden?
- Leistung, Kapazität, Technologie

Letztverbrauchsanlagen

- Netzanschlusskapazität,
- Anteil beeinflussbarer Last (Stammdatum?)



MaStR soll abbilden:

- Stammdaten für „gängige“ Marktprozesse. **Aber** der Anteil von nicht befüllten Feldern sollte begrenzt sein.
- Stammdaten für Meldepflichten für behördliche Verfahren und statistische Verfahren

Kein Eingang ins MaStR für

- Rein interessante Daten, denen keine Meldepflicht hinterliegt (freiwillige Felder lassen sich statistisch nicht auswerten.)
- Bewegungsdaten



Vertraulichkeit aus Sicherheitsgründen

- „genaue Koordinaten für Großkraftwerke/Gasbohrungen können ein Sicherheitsrisiko sein“
- Standort ist jedoch i.d.R. öffentlich verfügbar
 - Für Kraftwerke reicht ein Blick in Google Maps
 - Für Gasfelder gibt es Karten-Server
- Ist Präzision ist bei Großkraftwerken/ bei Gasfeldern erforderlich/gefährlich?





Vertraulichkeit aus Datenschutzaspekten

- Koordinaten von Anlagen von Privatpersonen können auf Wohnorte hinweisen
 - Nur Koordinaten von Anlagen > 30 KW sind im MaStR sichtbar
 - Ansprechpartner, Email, Telefonnummer von Unternehmensvertreter von Marktakteuren
 - Es obliegt dem Unternehmen hier nur Daten einzutragen, die veröffentlicht werden können.

Marktfunktion:

(Sub-) Bilanzkreisverantwortlicher

Ansprechpartner für den elektronischen Datenaustausch

Anrede:

Herr

Vorname:

Vertragsmanagement

Nachname:

Team

Telefon:

[REDACTED]

Telefax:

[REDACTED]

Email:

vertragsmanagement@[REDACTED]

BDEW-Codenummer:

[REDACTED]

Vertraulichkeit wegen Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen

- Daten die Rückschlüsse auf individuelle Geschäftsbeziehungen zulassen werden vertraulich behandelt
 - MaStR veröffentlicht Zuordnung von Anlagen zu Anlagenbetreibern (soweit keine Privatpersonen)
 - MaStR veröffentlicht **keine** Zuordnung von Anlagen z.B. zu Direktvermarktern
- Einzelne technische Anlagen-Daten sind vertraulich. Mögliche Beispiele:
 - Mögliche Betriebszustände (Prod-Min // Prod-Max)?
 - Präqualifiziert für Regelleistung?



Ein Datum sollte im Rahmen der MaStR-Verordnung ein Pflichtfeld werden, wenn...

- ... bereits in einem Zusammenhang eine Melde- und Veröffentlichungspflicht besteht und
- ... das Datum eine hohe Abdeckung der Marktakteure/ Anlagen im MaStR hat.

Beispiele:

- Fall 1: Vollständige Erfassung
 - **Alle** Netzbetreiber müssen sich bei der Bundesnetzagentur registrieren
- Fall 2: Teilweise Abdeckung mit Pflichten. Abdeckung ist durch MaStR messbar
 - Kraftwerke > 10 MW werden zur Festlegung des Energieinformationsnetz erfasst
- Fall 3: Teilweise Abdeckung mit Pflichten. Abdeckung ist nicht MaStR messbar
 - Beispiel: Antragsverfahren

Ja!

Ja!

Nein!



Nächste Schritte

Bilaterale Gespräche

- Fortsetzung der Gespräche mit BDEW und DVGW
- Gespräche mit weiteren Konsultationsteilnehmern werden in den nächsten Monaten geführt
- Zweck der Gespräche
 - Weitere Erläuterung des MaStR
 - Klärung des Datenbedarfs: Was? Warum? Wie?
 - Wie sind die Daten definiert? → Im Vorgriff auf die Definitionen

Bereitstellung von Ergebnissen des 2. Meilensteins

- Ergebnisse zum Datenumfang
- Ergebnisse zur Pflicht und Vertraulichkeit
- Erneute Möglichkeit zur Stellungnahme



3. Meilenstein „Datendefinitionen“

- Liste an Definitionen für Daten wird erarbeitet und zur Verfügung gestellt
- Darin: Zentrale Definition der Begriffe „Anlage“ und „Lokation“
- Fragen an die Konsultationsteilnehmer:
 - Sind die Definitionen zutreffend, verwendbar...?
 - Sind ggf. Aufspaltungen von Begriffen/Stammdaten aufgrund unterschiedlicher Definitionen notwendig?
 - Wo sind sie definiert (Bsp. Gesetz, Richtlinien, Einigungen)?
 - Wofür werden sie verwendet?

Realisierung der Software

- 1. Quartal 2016: Konzeptionsphase auf Basis des Lastenheftes
- Ab 2. Quartal 2016: Umsetzung
- Sommer 2016: Integration der Konsultationsergebnisse

Nächste Schritte Konsultation

- Bilaterale Gespräche
- Erste Sitzung zum 3. Meilenstein
„Datendefinitionen“ um Karneval 2016

Zieldatum: Inbetriebnahme 1. Januar 2017





Vielen Dank